

Freundschaft kennt keine Grenzen

34. deutsch-polnische Jugendbegegnung begeisterte Teilnehmer



Für Nervenkitzel sorgte der riesige Kletterpark in Rudnica.

Foto: A.Keller/hfr

KALTENKIRCHEN/KALISZ POMORSKI. Seit über 30 Jahren verbindet die Städte Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski ein ganz besonderes Projekt: der deutsch-polnische Jugendaustausch. „Wir sind als Fremde gekommen und als Freunde gegangen“, so fasste eine 13-jährige Teilnehmerin aus Kaltenkirchen ihre zwei Wochen voller Abenteuer, Lachen und gemeinsamer Erlebnisse zusammen.

Bereits zum 34. Mal fand der deutsch-polnische Jugendaustausch zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski statt. Vom 3. bis 17. August 2025 erlebten jeweils 20 Jugendliche im Alter von elf bis 14 Jahren zwei intensive Wochen, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden. Gestartet wurde in Kalisz Pomorski. Schon bei den ersten gemeinsamen Spielen und Aktivitäten zeigte sich, wie schnell Sprachbarrieren verschwanden – mit Händen, Füßen und viel Lachen verstanden sich die Jugendlichen sofort. Ein besonderes Erlebnis war der Erste-Hilfe-Kurs, den der Rettungsdienst kindgerecht gestaltete. Mit Staunen und Stolz übten die Jugendlichen Herz-Lungen-Wiederbelebung und stellten fest: „Wir können Leben retten!“

Für Nervenkitzel sorgte der riesige Kletterpark in Rudnica. Manche brauchten ein wenig Mut, um die hohen Hindernisse zu überwinden, doch am Ende jubelten alle gemeinsam – egal ob



Es brauchte Mut, um die hohen Hindernisse zu überwinden.

Foto: A.Keller/hfr

deutsch oder polnisch. Die traditionelle Kanutour im Drawno-Nationalpark führte durch traumhafte Natur und wurde mit einem fröhlichen Grillnachmittag am Lagerfeuer gekrönt. Baden im See und Tretbootfahren rundeten die Woche ab und schufen unvergessliche Momente. Die zweite Woche verbrachten die Jugendlichen in Kaltenkirchen. Dort standen zahlreiche Highlights auf dem Programm: ein offizieller Empfang im Rathaus, actionreiche Stunden in der Holstentherme, ein Besuch des Barfußparks in Todesfelde und viel Spaß im Maislabyrinth. Bei einem Ausflug nach Lübeck erlebte die Gruppe die historische Hansestadt – und stürzte sich danach mutig auf der Wasserskianlage

ins kühle Nass. Tierisch aufregend wurde es im Serengetipark Hodenhagen, wo viele Kinder zum ersten Mal Giraffen und Löwen aus nächster Nähe sahen. Anhand des Besuchsprogramms sollten die Teilnehmer:innen an verschiedene Themen herangeführt werden; zum Beispiel: Was be-



Ein besonderes Erlebnis war der Erste-Hilfe-Kurs.

Foto: A.Keller/hfr

deutet Artenschutz und Artenerhalt? Was sind die Kernaufgaben eines Zoologischen Gartens? Was ist der ökologische Fußabdruck? Und welchen eigenen Beitrag können sie, die Teilnehmenden, direkt oder indirekt durch ihr Verhalten leisten? Doch auch die kleinen Momente machten den Austausch so besonders. In Workshops wurden bunte Cocktails (natürlich alkoholfrei) gemixt, kreative Schlüsselanhänger gebastelt und abends in der Sporthalle ge-

meinsam gespielt und getobt. „Am schönsten war, dass wir immer zusammen waren – egal, ob wir Sport gemacht oder am Lagerfeuer gegessen haben“, erzählte ein polnischer Teilnehmer. Möglich wurde diese erneute Begegnung durch das große Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher wie Chris-



„Am schönsten war, dass wir immer zusammen waren“. so ein Teilnehmer.

Foto: A.Keller/hfr

tian Rüter, Kim Steger, Marzena Wroblewska und Andreas Keller. Der DLRG-Ortsverein Kaltenkirchen, viele private Unterstützer und die Stadtverwaltung sorgten gemeinsam dafür, dass alles reibungslos funktionierte. Selbst das Küchenteam aus dem Vorjahr war wieder mit Herz und Hand dabei und sorgte täglich für beste Verpflegung. Die 34. Jugendbegegnung zeigte eindrucksvoll: Freundschaft kennt keine Grenzen. Was als Austausch begann, wuchs für viele zu einer Erfahrung fürs Leben. „Wir haben hier nicht nur viel erlebt, sondern echte Freunde gefunden“, sagte ein Junge aus Kalisz Pomorski beim Abschied – und man sah, dass ihm und vielen anderen der Abschied schwerfiel. „Bereits jetzt steht fest, dass in 2026 die 35. deutsch-polnische Jugendbegegnung zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski stattfinden wird“, so Andreas Keller, der Organisationsleiter. Wer sich für den internationalen Jugendaustausch im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski interessiert, findet weitere Informationen unter www.jube4u.de. pmi/ane